

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 3. Dezember 2020 23:21

[Zitat von Kris24](#)

Also bei uns sind Wildhaus, Lenzerheide und St. Moritz (je nach Geldbeutel) beliebt. (Mir fallen auf jeden Fall mehr Schweizer Skigebiete an als österreichische (das sieht für Bayern vermutlich anders aus).

(Unsere Schule fährt z. B. in anderen Jahren nach Lenzerheide.)

Ich wohne hier, wirklich. Die Schweiz ist grundsätzlich keine bedeutende Touristen-Region für das benachbarte Ausland. Basel ist gleichermassen pittoresk wie Heidelberg und nicht halb so touristisch. Selbst die Fasnacht zieht vor allem Touristen aus dem Inland an. Plattgetrampelt werden allenfalls so seltsame Orte wie Interlaken und das vor allem von Chinesen. Wir waren tatsächlich einmalig über Heiligabend in Klosters, das war völlig grotesk. Lauter Schweizer (und wir...), die von deutschen Saisonierern bedient werden. Davos & Co. profitieren insbesondere von internationalen Kongressen, die haben dieses Jahr zweifellos empfindlich gefehlt. Auf die Handvoll deutscher Touris, die da eh kein Geld lassen, sind die nicht im mindestens angewiesen. Drum kann es uns auch vollkommen wurscht sein, wenn alle Länder ringsum Quarantänepflicht verhängen, die Skigebiete bleiben vor allem für den inländischen Tourismus offen. Uns will ja ohne Quarantäne längst schon niemand mehr haben.

Das viel grössere Drama aus Sicht des 0815 Schweizers werden so traurige Dinge wie die erneute Absage des Zürcher Sechseläuten und des Liestaler Chienbäse. Ob in Basel 2021 die Fasnacht stattfinden wird, darf ebenfalls bezweifelt werden. Da bekomme ich ehrlich gesagt auch schon Depressionen. Edit: Fasnacht ist schon gestorben, inkl Morgestraich. Na dann.